


# Arader Kundschafts - Blatt.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 23. Mai)

terey - Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend statt finden. Der halbjährige Preis ist in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Arad 25 kr., für Neu-Arad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couverte mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat 80 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Inlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungsgebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M.; für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berichtigen.

 Zur Abwendung aller Beirungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der, annun auf dem Rathhaus-Platz im Gantner'schen Hause Nr. 305, nächst dem weißen Kreuz, im 1. Stock bestehenden Redaction's-Canzley, gefälligst abgehend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt mit Sicherheit bewirkt werden.

## Kundmachung.

Von Seite des k. k. Magistrats der k. freien Stadt Arad wird, wegen Aufrechthaltung der persönlichen und Eigenthums-Sicherheit, jedem Haus Eigenthümer und Inwohner hiemit strengstens aufgetragen, ohne Wissen und Erlaubniß des Stadthauptmann-Amtes, keine fremde oder dienstlose Person, wenn auch nur auf kurze Zeit, in ihre Wohnung aufzunehmen oder zu beherbergen; da sonst der Uebertreter dieser Verordnung mit der Zahlung von 20 fl. Conv. Münze bestraft werden wird.

Dem zu Folge werden sowohl die Fremden als auch die herrenlosen Dienstbothen, wenn sich dieselben auch nur kurze Zeit allhier aufzuhalten gedenken, hiemit verpflichtet: sich mit ihren Pässen oder sonstigen Beugnissen im Stadthauptmann-Amte zu melden, da sie im Unterlassungsfalle die Strafe sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Endlich wird wegen strenger Handhabung der Ordnung Jedermann aufgefordert, sowohl die Uebertreter obiger Verordnung, als auch die seines Wissens hier sich verborgen aufhaltenden Landstreicher und anderer Gefinde dem gefertigten Amte anzuzeigen.

Dr. Stadthauptmann - Amt.

Johann Lukácsy,  
Stadthauptmann.

## Auction's - Kundmachung.

Von Seite und in Namen des Hochbornen Herrn Grafen Gustav Hadik von Futak, k. k. Kämmerer und Oberst - Lieutenant, als Grundherrn des Ortes Szemlak wird kund gemacht: daß die Fleischschrotungs- und Fischfangs - Gerechtigkeiten der vorbenannten Ortschaft, im Wege der am 15. Juni d. J. abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung zu Szemlak in den üblichen Vormittagsstunden, den Meistbietenden in Pacht überlassen werden. Pachtlustige belieben, mit dem nöthigen Kuegelde versehen, zu erwählter Auktion gefälligst zu erscheinen.

Von Seite und in Namen Desselben wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht: daß von jenen im Orte Szemlak befindlichen Ueberlands - Gründen 3000, sage dreitausend Joche, mittelst einer am 15. Juli d. J. in den üblichen Vormittagsstunden im Orte Szemlak abzuhaltenden Auktion, denen Meistbietenden in Pacht gegeben werden.

Pacht nehmen Wollende belieben, mit dem nöthigen Kuegelde versehen, bei erwählter Auktion zu erscheinen; die Pacht - Bedingungen können auch vorläufig bei dem hochgräflich herrschaftlichen Amte wann immer eingesehen werden.

## Feuer-Sprizen.

Vorthellhaft tragbare doppelte Feuer-Sprizen mit messingene Wasserbehälter, Pumpen, und Ventile, — wo jeder Druck und jeder Zug eine bedeutende Quantität Wasser 6 Klafter hoch ausstößt, — sind beim Ge- fertigten zu einem billigen Preis zu bekommen.

**Mathias Titl,**  
bürgl. Eisenhändler.

## Haus-Verkauf.


Das in der Rathhausgasse unter No. 279 sich be- findliche und mit einem Gewölb, 2 Zimmern, Küche, Vorhaus und einem Keller versehene Stockhohe Haus ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim Eigenthümer Herrn Tischlermeister Wilhelm Zielbauer, wohnhaft in der Herrngasse im Mihalek's- chen Hause.

## Wohnung zu vergeben.

In der Bischofsgasse, unter No. 32 befindlichen Hause sind 4 Zimmern, Küche, und Speisekammer, im ersten Stock, dann Boden und Holzkeller täglich zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigenthümer Herrn Braummüller zu ermitteln.

## Wohnung wird zu miethen gesucht.

Ein für eine einzelne Partei zu bewohnendes Haus, — welches möglichst nahe an dem Hauptplatze gelegen, und mindestens mit 5 schönen Wohnzimmern, nebst schöner Küche, Boden, Stallung auf 6 Pferde, Wa- gen Remise auf 3 Wagen, einen Keller und geräumigen Hof nebst Brunnen versehen sein muß, — wird vom 1. September l. J. gegen Vorausbezahlung des vierteljährigen, und convenienten Falls, auch halb oder ganz- jährigen Pachtzinses, in Pacht zu nehmen gesucht. Die Besitzer solcher, mit den vorbeschriebenen Eigenschaften versehenen, Häuser können ihre Anbote in der Tabak- Einlösung-Canzlei des Herrn Barons von Sina, Nel- stergasse No. 476 — von heute an, Vormittags von 10 bis 12 Uhr einreichen. Arad den 16. Mai 1840.

 Bei J. B. Daurer sind von der Lot- terie der großen Herrschaft Treffen zur Ziehung den 27. Mai l. J. noch Gesellschafts-Lose, ferner auch einzeln grüne, und rothe Gold-Lose zu haben.

## Irinyi's Reibzündrequisiten-Fabrik

befindet sich in Pesth, Josephstadt, Herbstgasse No. 949, im Tajnay'schen Hause, und empfiehlt Reibschwamm, Reibstidibus und Reibhölzchen mit und ohne Schwefel zu auffallend billigen Preisen.

## Weingarten-Verkauf.

Ein sehr schöner, im alt- Magyaräther Weingebr- ge auf einen vorthellhaften Platz liegender, aus 6 Joch bestehender, und mit einem großen, schönen, neuen Presshause versehener Weingarten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Comptoir dieses Blattes auf dem Rathhausplatze im Gantner'schen Hause No. 305, nächst dem weißen Kreuz, — oder auch im Kundschafst- Amte, zu erfragen.

## Sehr gutes Weizen-Stroh,

achtzehn Fuhren enthaltend, ist hier in Loco zu ver- kaufen. Nähere Auskunft wird im Comptoir dieses Blat- tes, wie auch im Kundschafst-Amte erteilt.

## Ankündigung.

In der Material-, Spezerei- und Farb- waarenhandlung des Unterzeichneten sind folgende Farbwaaren zu äußerst billigen Preisen stets vorräthig von allen Sorten zu bekommen:

### Blaue Farben:

Echt englisches Bergblau, Berlinblau, Cobalt- blau, das Pfund zu 100 fl.; Lacmus, Mineralblau, Neuhäuserblau, Pariserblau, Schmalte, Kalkblau, blau- saures Kali, Königsblau, alle Sorten Waschblau.

### Grüne Farben:

Berggrün, Cromgrün, Laubgrün, Mineralgrün, Saftgrün in Blasen, Neublenergrün, Neugrün, Tro- lergrün, Kirchbergergrün, Kaisergrün, Patentgrün, Pa- risergrün, Mittelgrün, alle Sorten Wassergrün.

### Gelbe Farben:

8 Sorten Cromgelb, Brafflanergelb, Eßengelb, Parisergelb, Mineralgelb, Königs- gelb, Kaisergelb, Schütz- gelb, Bremergelb, Goldkorn- gelb etc.

### Rothe Farben:

Berlinerroth, Carmoisinroth, venetianische Kugel- lak, englisches Minium, Münchenerlak, das Pfund zu 75 fl.; Florentinerlak, Wienerlak, Zimmober, alle Sorten

ten Carmin, nicht minder alle Gattungen schwarze und braune Farben; auch Farbenerden.

Zugleich empfehle ich mein sehr bedeutendes Lager von allen Sorten Fischbeine.

**Johann Dicenty,**

in Pesth „zum Eltronenbaum,“ auf dem Rathhausplatz, im Gebäude der P. P. Piaristen.

### Geruchlose Retiraden

Ind täglich zu haben in der Kettschneidergasse Nr. 448 bei Joseph Schreiber, Kupferschmiedmeister in Pesth. Auch werden daselbst mehrere Bestellungen darauf angenommen.

## Kaffee- und Traiteur-Haus Eröffnung.

Gefertigter hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er Sonntag den 17. Mal l. J. im Komhard'schen Hause in der Kaiserstadt „zur Hoffnung“

ein Kaffee- und Traiteur-Haus eröffnet hat.

Da das Local zu diesem Zwecke wohl situet, das Kaffee- und Traiteur-Haus ganz neu eingerichtet, und mit allem Bequemlichkeiten versehen worden ist; so hofft er den Wünschen seiner geehrten Gäste um so mehr zu entsprechen, da er mit geschmackvollen Speisen und echten Getränk versehen, auch Frühstück, Mittag- und Nachtmahl, zu den möglichst billigen Preisen verabreichen wird.

Ergebenster  
Joseph Kunar.

### Unterrichts-Anerbiethen.

Unterzeichnete gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß sie gesonnen ist Mädchen im Stricken, Weiß-Nähen, wie auch in allen Stickereien, auch im Gold-Stricken, und allen weiblichen Handarbeiten Unterricht zu erteilen; auch verfertigt sie Kopfpuz nach neuesten Geschmack, und übernimmt zugleich Tüll-Anglais wie auch Häubchen zum puzen.

Unter billigen Bedingungen werden einige Mädchen auch in Kost und Wohnung genommen, auf welche außer dem Lehr-Unterricht, in Hinsicht der Moralität besondere Sorgfalt verwendet werden wird.

Bereint mit ihrer Tante Rosa Kárász, hofft die

Unterzeichnete jede Eltern, die ihre Kinder ihr anvertrauen, zufrieden zu stellen. Ihre Wohnung befindet sich in der Bischofsgasse im von Bragyán'schen Hause.

**Katharina Wittner,**  
Witwe.

## Gefahrloses Fliegen-Vertilgungsmittel.

Das berühmte Fliegenpapier, wovon die Fliegen in einigen Stunden sich gänzlich aus den Wohnungen entfernen, ist bereits angekommen und in der Handlung des Optikers Calderoni in Pesth (Walzergasse) zu bekommen.

## Abfahrt der Dampfboote, von Pesth.

nach Preßburg und Wien  
jeden Mittwoch und Sonntag (um 6 Uhr Morgens).

Nach Semlin und der untern Donau  
jeden Mittwoch abwechselnd, eine Woche nach der Wallachel, die andere nach der Türkei.

### Auf gerichtliche Anordnung werden liquidirt:

Das, am Ende der Lampelgasse in der Demolations-Linie unter Nr. 96 befindliche, Haus des Johann Martolog am 24. Mal l. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

In der Vorstadt Pernyáva unter Nr. 405 bestehende Haus des Juon Nyiga am 27. Mal Nachmittag an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt Pernyáva unter Nr. 93 befindliche Haus der Barbara Lier, den 7. Juni l. J. Nachmittag 3 Uhr, an Ort Stelle, zum letzten Mal.

Das dem Franz Mangold angehörige, in der Vorstadt Pernyáva unter Nr. 96 befindliche, Haus den 8. Juni d. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle, zum letzten Mal.

In der Innern Stadt, Kreuzgasse unter Nr. 499 bestehende Haus der Katharina Lauser, den 9. Juni l. J. Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle, zum letzten Mal.

**Licitationen von Seite des städtischen Grundbuchamtes.**

Vom Grundverwalter-Amt der Königl. Freistadt Krad wird kundgemacht, daß das dem Georg Gál angehörige, im Weichbilde dieser Stadt, benanntlich in der Spitalgasse unter Nr. 846 befindliche und 535 □ Klafter messende Haus, den 23. Mai d. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation, verkauft werden wird.

**Gezogene Nummern.**

Zu Temeswar den 22. Mai 1840;  
2, 66, 60, 78, 63.

Die nächsten Ziehungen sind den 2. und 13. Junl.

**Wasserstand der Marosch.**

Am 22. Mai Fröh 8 Uhr: 9' 10" 000

Mal	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
10	Ladislauß Borosch, Apotheker Gehilfe	kath.	19 J.	Luftröhren Fäulniß	Rathhausgasse
	Anna Petran, Fischers E.	g. n. u.	8 J.	Gedärm Krämpfung	Vorstadt Scharlab
	Georg Muntyan, städt. Halbdukens E.	—	3 J.	Schlund Engzündung	Herrngasse
	Ignaz Bogya, Ackermanns E.	—	21 J.	Friesel	Michaelgasse
11	Paul Oberfin, Armer	—	45 J.	Lungenentzündung	Vorstadt Pernyáva
15	R. N., Fremder Armer	kath.	35 —	Hautwassersucht	Fischplatz
	Jullanna Nyga, Ackermanns E.	g. n. u.	7 —	Lungenentzündung	Vorstadt Pernyáva
16	Georg Wadomitsch, Canzellistens E.	kath.	21 J.	Rückgrat Stenkrampf	" Scharlab
	Georg Feschlan, Armen's E.	g. n. u.	1 1/2 J.	Schrieber	Theatergasse
	Georg Manyus, Ackermanns E.	—	3 J.	Fraisen	Vorstadt Pernyáva

**Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Krad den 22. Mai 1840.**

Namentlich:	Ein Preßburger-Meßgen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	5	15	5	—	4	45
Halbfrucht	4	30	4	22 1/2	4	15
Korn	3	30	3	15	3	7 1/2
Gerste	2	42 1/2	2	36	2	30
Hafers	2	55 1/2	2	50	2	45
Aufbruch	4	—	3	52 1/2	3	51

1 Zentner Heu, gebundenes

3 fl. — kr.

1 Bund Stroh & 12 Pfund 14 kr.